

Rezitativ (Gobrias, Cyrus)

Uns gilt ihr Hohn, die sich vor Not bewahrt durch volle
Speicher wohl für zwanzig Jahr, vor Überfall gedeckt
durch Eisentore und Riesenmauern; durch des Euphrat
Flut noch mehr geschützt.

's ist diese Sicherheit, die hilft, sie zu verderbe .
Ich sag' dir, Gobrias, dein Leid zu sühnen,
trifft mein rächend Schwert dies ruchlos Königs Haupt.

O wecke mir nicht diesen bitteren Schmerz!
Mir dünkt, ich seh' ihn noch, den Sohn,
den liebten der Söhne, dess' Kindespflicht und Liebe
mich über Maß, mich weit vor allen Vätern glücklich
machte; ich seh' ihn leblos zu des Wütrichs Füßen,
das Opfer seines Neides.

Arie (Gobrias)

Gebeugt von unheilbarem Schmerz,
erkrankt mein müdes, sieches Herz;
beraubet aller Lebenslust,
bewegt nur Rache mir die Brust.

Arie (Cyrus)

Still der eitlen Tränen Flut,
rasch enteil' zur Rachezeit!
Auf, und scheuch den Trüben Mut,
denn der Tag der Hoffnung naht.

Rezitativ (Cyrus, Gobrias)

Ermanne dich! Fest wie der Feind sich wähnt in seiner
Burg, denk' ich mit Kriegeslist, gemahnt von Gott, der
oft durch Träume redet, zu täuschen seine Macht.
Tief trägt mein Geist den Eindruck noch, er kann nicht
trügerisch sein. Mir schien, daß am Gestad' des großen
Euphrat ich stand, erwägend in besorgtem Geist, was
kühn ich zu wagen sann, als eine Stimme, im Donner

schallend, bis zur Tiefe hin durchdrang den mächt'gen
Strom. Der stolzen Stadt erhab'ne Türme beugten bang
ihr Haupt, als küßten sie den Grund. "Du Strom", so rief's,
"versiege!" Und kaum, daß dieses Wort erscholl, verließ die
Flut den Damm, und augenblicklich war leer das feuchte Bett.
Erstarrt stand ich, Grauen, bisher mir fremd, trieb auf
mein Haar, und band die Zunge mir. Und wieder scholl's:
"Cyrus, steh auf und siege! Ich bin's, der rufet, ich will
dir gehn voran. Bau' meine Stadt auf, und ohne Lös'geld
mache frei mein Volk!" Nun sage, Gobrias, strömt dieser
Euphrat nicht mitten durch Babylon?

So ist's.

Und sagtest du nicht auch, daß gegen West ein großer See,
der sich allseitig ausdehnt bis zu zehn Meilen, einst beim
Uferbau aufnahm des Stroms Gewässer?

Ja, fürwahr!

Und könnten wir nicht so auch jetzt ablisten des Flusses
Lauf und durch das Flußbett einziehen in die Stadt?

Sei dies getan, so hemmen Eisentore, die von der Stadt
aus leiten zu dem Strom, die dort den Durchgang, fest ver-
wahrt bei Nacht, wenn du den Angriff wagst. Wär' unge-
sperrt der Zugang dort, wir kämen leicht hinein in diese
stolze Stadt.

Sagst du nicht, dies sei das Fest, das sie dem Gesach
weih'n? Und daß die Babylonier diese Nacht im Rausche
feiern und in Schwelgereien?

So ist's, und die Berausung gilt für Pflicht bei diesem
Feste.

Arie (Gobrias)

O schau, den Wüstling, gleich dem Tier
schwelgend im Unmaß der Gier!
Nicht mehr des Schöpfers Ebenbild,
versinkt er, frönend seinem Schlund,